

Klassenstufen 1 - 4

10 Titel

1 / 2

Hasler: Der Buchstabenclown

1 / 2

Korschunow: Der Findefuchs

1 / 2

Steinwart: Hotte und das
Unzelfunzel

2 / 3

Dietl: Die Olchis sind da

Dietl: Die Olchis fliegen in die
Schule

2 / 3

Uebe: Fliegender Pfeil

3 / 4

Banscherus: Tore, Tricks und
schräge Typen

3 / 4

Gerold: Jojo und der
verschwundene Hund

3 / 4

Welsh: Das Vamperl

4

Scheffler: Der Raubritter
Ratzfatz

Hasler, Eveline:

Der Buchstabenclown

RM Buch u. Medienverl., 2005. - 31 S. mit zahlreichen Illustrationen von Rolf Rettich
dtv-junior Große Druckschrift für Erstleser

Der kleine Clown Popkorn zaubert mit Wörtern und Buchstaben, sehr zur Begeisterung seiner Mitschüler.

Korschunow, Irina

Der Findefuchs - Wie der kleine Fuchs eine Mutter bekam

RM Buch u. Medienverl., 2005. - 46 S., mit zahlreichen Illustrationen von Reinhard Michl
dtv junior Große Druckschrift für Erstleser. Auswahlliste Deutscher Jugendliteraturpreis

Einsam und verlassen liegt ein kleiner Fuchs im Gebüsch. Er fürchtet sich. Da entdeckt ihn eine fremde Füchsin. Was soll sie nur tun? Sie hat doch schon drei Kinder, die sie ernähren muss. Aber allein kann der kleine Findefuchs auch nicht bleiben.

Steinwart, Anne

Hotte und das Unzelfunzel

Hase und Igel, 2004. - 31 S., mit zahlreichen Illustrationen von Silke Brix
Große Druckschrift für Erstleser

Als Frau Wurm, die Klassenlehrerin, ein großes U an die Tafel malt, fällt allen Kindern ein Wort dazu ein. Nur Hotte meldet sich nicht. Aber da taucht Unzelfunzel auf, ein seltsames Wesen mit Wedelohren und einer Rüsselnase. Und wenig später fallen Hotte ganz viele und sogar ganz besondere Wörter mit U ein!

Die witzige Sprachspielgeschichte von Anne Steinwart ist längst ein Erstlese-Klassiker. Eindrucksvoll führt sie vor Augen, was man mit Buchstaben und Lauten jenseits von "Spracharbeit" alles anstellen kann.

Dietl, Erhard

Die Olchis sind da

Oetinger, 1999. - 61 S., mit zahlreichen farbigen Illustrationen,
aus der Erstleser-Reihe „Sonne, Mond und Sterne“; gebunden

Die Olchis sind, wie man mit einem Blick erkennen kann, ganz besonders liebebreizende Geschöpfe. Sie leben in der Nähe von Müllbergen und Abfallgruben, verströmen einen entsprechenden Geruch und sind immer von Fliegenschwärmen umgeben. Sie ernähren sich von Blechbüchsen, Autoreifen und Haarschampon und sind so stinkefaul, dass sie die meiste Zeit in der Sonne verdösen. Bis sie vor lauter Nichtstun auf die verrücktesten Ideen kommen...

Dietl, Erhard

Die Olchis fliegen in die Schule

Oetinger, 2005. - 62 S., mit zahlreichen farbigen Illustrationen,
aus der Erstleser-Reihe „Sonne, Mond und Sterne“; gebunden

Ein oberolchiges Abenteuer in Schmuddelfing, als die Olchi-Kinder ihren Reisedrachen satteln und ab die Post in die Grundschule von Schmuddelfing fliegen. Was die Olchi-Kinder da mit den Menschen-Kindern erleben - und die Menschen-Kinder mit den Olchi-Kindern -, ist mindestens genauso aufregend wie Olchi-Opas Abenteuer seinerzeit mit den Kängurus in Australien.

Uebe, Ingrid

Fliegender Pfeil

Hase und Igel, 2005. - 62 S., mit farbigen Illustrationen von Sabine Scholbeck.
Schulausgabe, gebunden

Der Indianerjunge Fliegender Pfeil wird bald acht Jahre alt und gehört dann zu den 'Großen'. Da ist es nur verständlich, dass er für seine Freundin Kleine Wolke keine Zeit mehr hat. Er wird jetzt vieles lernen, was sie nie können wird, und da passt sie einfach nicht mehr in sein Leben. Kleine Wolke aber gibt nicht so schnell auf und befolgt den Rat ihrer Großmutter, schwimmen zu lernen. Als sie Fliegender Pfeil nach einiger Zeit wieder trifft, fordert sie ihn zum Wettschwimmen heraus. Fliegender Pfeil verheimlicht ihr, dass er gar nicht schwimmen kann, und willigt ein. Kleine Wolke muss ihm schließlich das Leben retten – und Fliegender Pfeil wird klar, was Freundschaft wirklich bedeutet.

Banscherus, Jürgen

Tore, Tricks und schräge Typen

Arena Verl., 2003. - 71 S., mit zahlreichen Illustrationen von Ralf Butschkow gebunden, aus der Reihe „Ein Fall für Kwiatkowski“

Eigentlich hat Kwiatkowski für Fußball gar nicht so viel übrig. Doch dann bittet ihn Jana um Hilfe: Beim FC Holunderweg ist etwas foul. Aber um den Fall zu knacken, muss er sich selbst das Torwarttrikot überwerfen ...

Gerold, Ulrike / Hänel, Wolfram

Jojo und der verschwundene Hund

München : Hase und Igel, 2012. - 110 S., mit Illustrationen von Christian Effenberger
Schulausgabe, kartoniert

Die Freunde Jojo, Jannis und Fabian wollen ihr Taschengeld aufbessern. Zu dumm, dass der Hund Monster, mit dem sie Gassi gehen wollen, plötzlich spurlos verschwunden ist! Sein Herrchen, der Filialleiter des Supermarkts, ist völlig verzweifelt. Aber die drei wären keine Detektive, wenn sie der Sache nicht nachgehen würden. Dabei gibt es einige Hindernisse zu überwinden, Verdächtige zu beschatten, einen Streit zu überstehen und vor allem detektivischen Spürsinn zu beweisen! Welche Rolle Bruno und sein sprechender Beo dabei spielen und wieso Monster am Ende einen Polizeiwagen fährt, wird noch nicht verraten ...

Welsh, Renate

Das Vamperl

Orig.-Ausg., 41. Aufl., dtv, 2016. - 110 S., mit zahlreichen Illustrationen
Erster Band der Vamperl-Reihe; dtv junior, kartoniert

»Nein, das gibt's nicht!«, sagt Frau Lizzi, als sie einen winzig kleinen Vampir in ihrer Wohnung entdeckt. Nach dem ersten Schrecken beschließt sie das Vamperl mit der Flasche aufzuziehen - mit Milch versteht sich, nicht etwa mit Blut.

So wächst der kleine Vampir heran und entwickelt ganz ungewöhnliche Eigenschaften: Wird nämlich ein Mensch zornig und böse, ist das Vamperl gleich zur Stelle. Es versetzt dem Wüterich einen Stich in die Galle und saugt das Gift aus ihr heraus!

Scheffler, Ursel

Der Raubritter Ratzfatz

Hase und Igel, 2004. - 85 S., mit Illustrationen von Angelika Stubner
Schulausgabe, gebunden

Raubritter Ratzfatz mit der Eisentatz versetzt die ganze Gegend in Angst und Schrecken: Gemeinsam mit seinen Kumpanen überfällt er Handelszüge und raubt Kutschen aus. Auch Gundis, die Tochter Baldurs von Beulenstein, hat schon viel von dem berüchtigten Raubritter gehört. Als sie eines Tages ein Gespräch zwischen Baldur und zwei anderen Rittern belauscht, erfährt sie, dass niemand anderes als ihr Vater der Raubritter Ratzfatz ist. Jetzt wird ihr auch klar, warum er immer so zerschunden von seinen "Turnieren" zurückkommt.

Vom nächsten Beutezug bringt Baldur eine geraubte Dame, mit der sich Gundis verbündet und einen Plan schmiedet wie Baldur schon bald wieder ein Leben als ehrenhafter Ritter führen könnte.